

**B E B E L - H O F**

**DIE  
WOHNHAUSANLAGE  
DER GEMEINDE WIEN  
IM XII. BEZIRK  
STEINBAUERGASSE  
LÄNGENFELDGASSE  
KLÄHRGASSE  
ASSMAYERGASSE**

Diese Wohnhausanlage erbaute die

# G E M E I N D E W I E N

aus den Mitteln der Wohnbausteuer in den Jahren 1925 – 1927

unter dem

BÜRGERMEISTER  
KARL SEITZ

und den

AMTSFÜHRENDEN STADTRATEN

Hugo BREITNER · Franz SIEGEL · Anton WEBER

Planverfassung:

WIENER STADTBAUAMT  
Oberbaurat Arch. Karl EHN

Bauleitung:

WIENER STADTBAUAMT



# WOHNHAUSANLAGE BEBEL-HOF

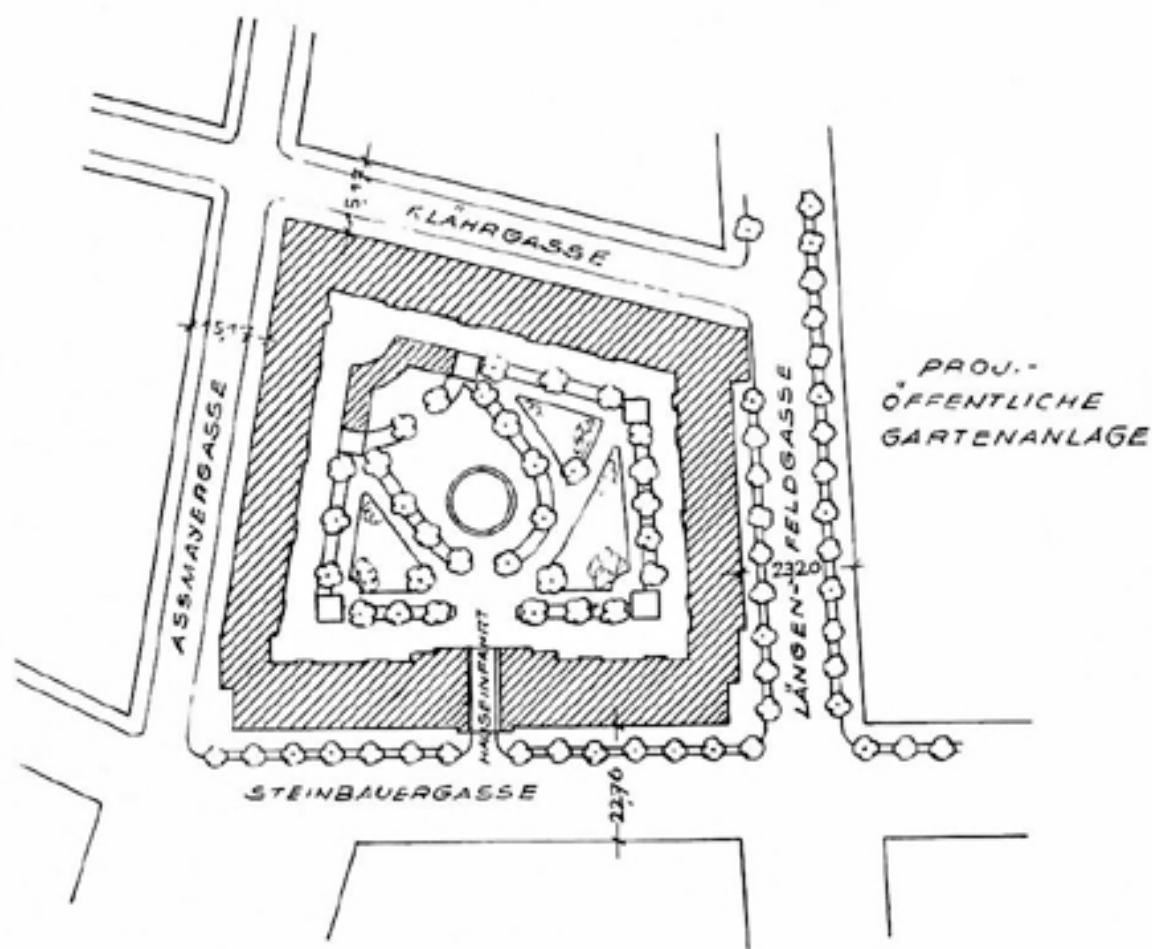
12. Bezirk, Steinbauergasse – Längenfeldgasse –  
Klährgasse – Aßmayergasse

Die Wohnhausanlage „Bebel-Hof“ ist ein imposanter Bau mit 301 Wohnungen. Er wurde im Jahre 1925 begonnen und im Jahre 1927 vollendet. Durch seine Baustelle geht eine Bauzonengrenze für 3- und 4-Stock hohe Verbauung, weshalb die Fronten in der Steinbauergasse und Längenfeldgasse 4 Stock hoch, hingegen die in der Klährgasse-Aßmayergasse nur 3 Stock hoch gehalten wurden. Eine Ausnahme bilden die Mittelpartien in der Steinbauergasse und die beiden Eckpylonen, welche als architektonische Massenbetonung höher erscheinen.

In der Steinbauergasse befindet sich die mächtigste, die Hauptfront des Gebäudes. Das Parterregeschoß daselbst mit dem großen Portal und den Geschäftslokalen wurde in die Flucht der Baulinie verlegt. Die oberen Stockwerke dieser Front treten mehr oder weniger hinter die Baulinie zurück und nahm der Architekt die Gelegenheit wahr, diese Fassade hiedurch entsprechend zu beleben. Langgestreckte Balkone, verbunden mit einer Pergola, kleinere, in dreieckiger Form gehaltene und größere, in runder Form ausgebaute Erker, die beiden stattlichen Eckpylonen und die Lösung der Fassadenmittelpartien nach oben mit den Flaggenmasten zeigen die einfache und vornehme Gliederung dieser Schauseite. Die Front in der Längenfeldgasse ist bemerkenswert durch ihre Trottoirüberbauung nächst der Klährgasse, wogegen die Fassade in der Aßmayergasse durch ihre, mit den Balkonen gekuppelten Erkeranlagen auffällt.

Einen besondern Eindruck hinterläßt diese Wohnhausanlage beim Anblick von seinem geräumigen Gartenhof aus. Von hier wird man die schöne, die großzügige Randverbauung eigentlich erst so recht gewahr. Es dürfte unter allen bisher entstandenen Wiener Volkswohnhäusern kaum eines, einen wirksameren, gärtnerisch ausgestalteten Binnenhof enthalten, als der des „Bebel-Hofes“ ist.

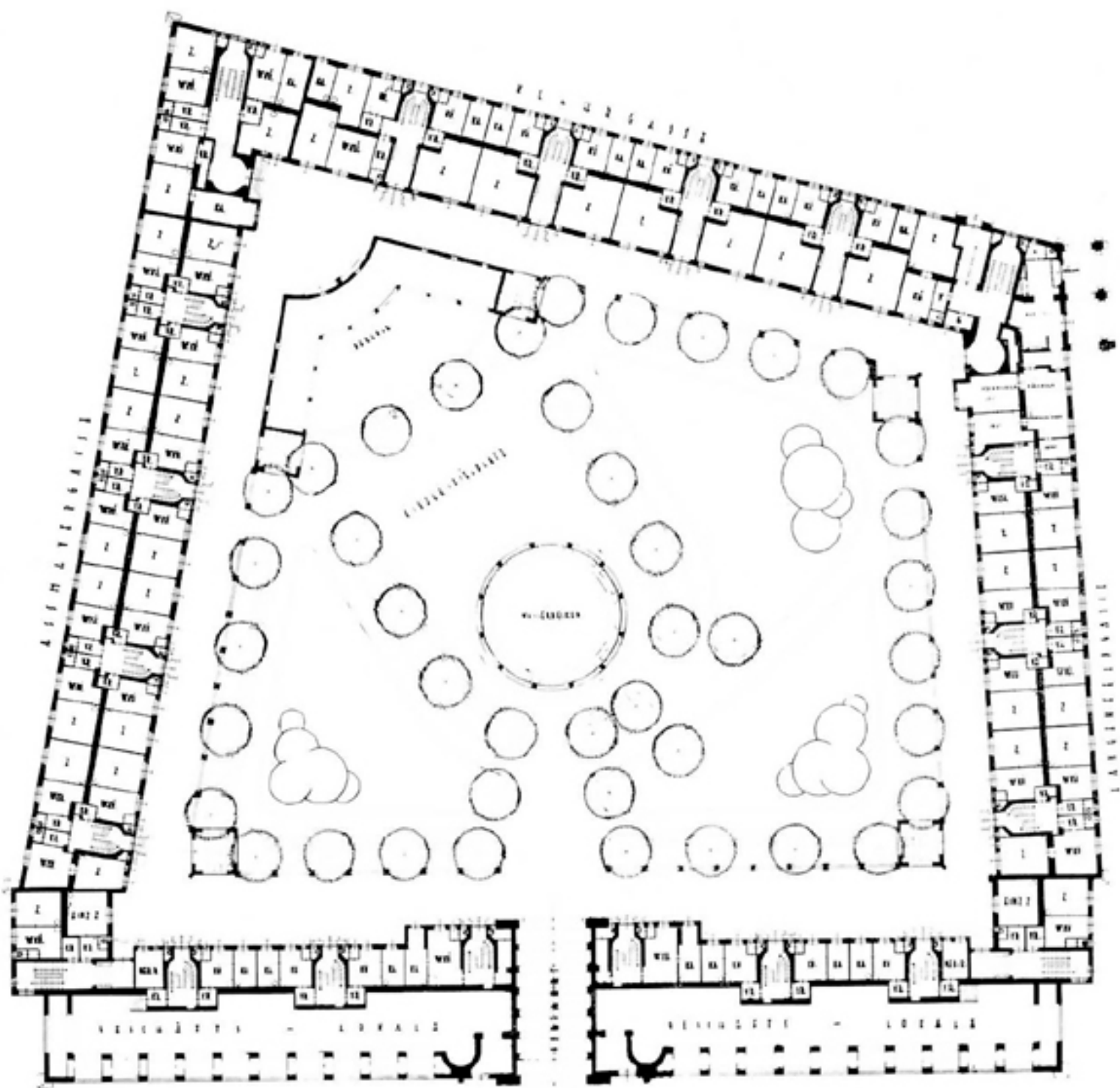
## Lage-Plan



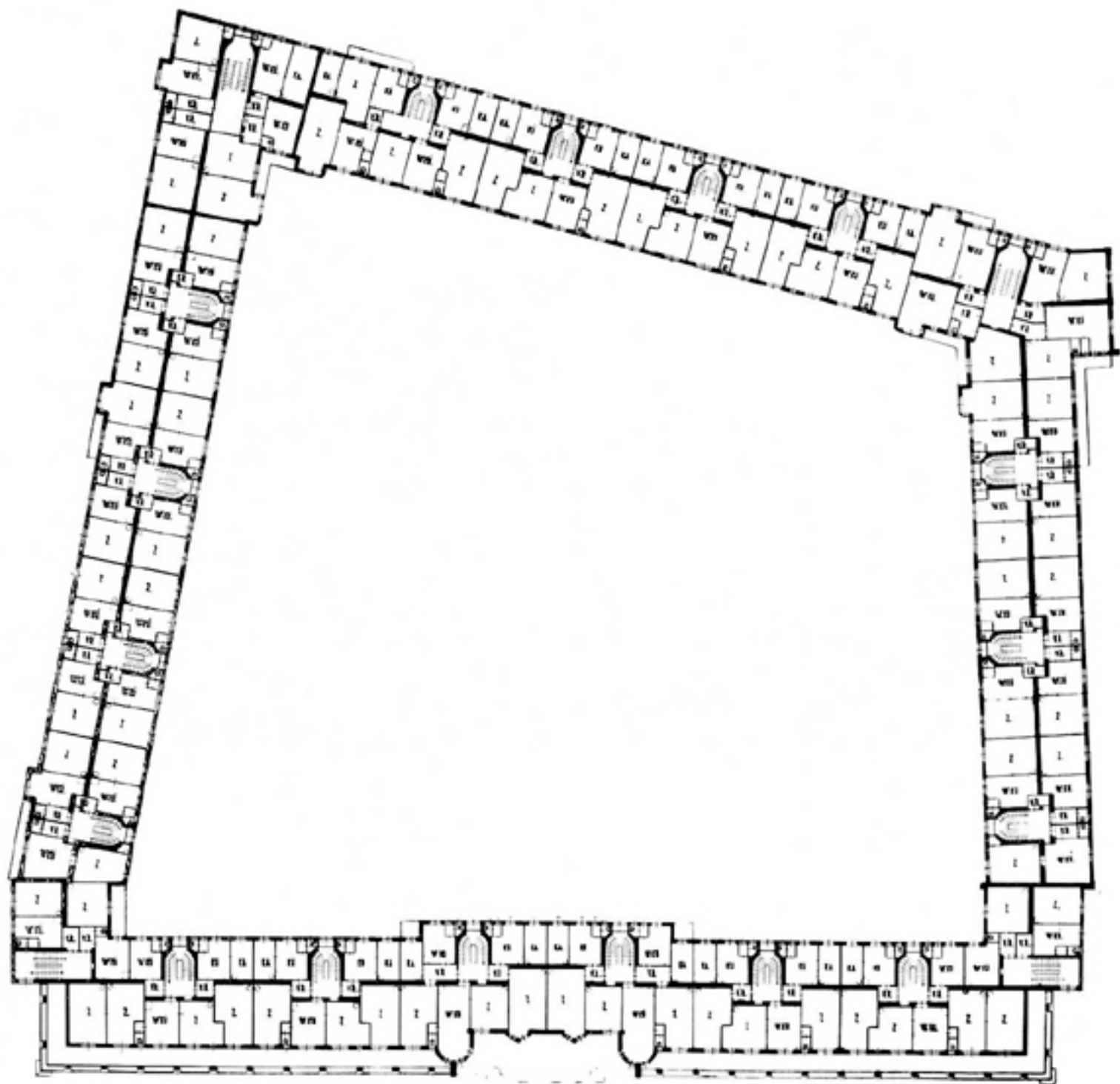
### Zusammenstellung:

Gesamtfläche .....	9842 m <sup>2</sup>
Verbaute Fläche ..	<u>4194 m<sup>2</sup> d. i. 42'6 %</u>
Gartenhof .....	5648 m <sup>2</sup> d. i. 47'4 %

Wohnungen .....	301
Geschäftslokale .....	17
Werkstätten .....	5
Räume für Straßensäuberung	
Räume für eine Tuberkulosenfürsorge	



Erdgeschoß-Grundriß



1. Stock-Grundriß



Ansicht von der Steinbauergasse, Ecke Längenfeldgasse



Eckansicht Steinbauergasse und Klährasse mit Trottoirüberbauung





Teilansicht von der Front Steinbauergasse mit Haupteingang



Hofansicht



Hofansicht



Hofansicht